



RUDER-CLUB TRABEN-TRARBACH 1881 e. V.

Kanu - Motorboot - Rudern - Segeln - Wintersport

Traben-Trarbach, im Dezember 2020

Liebe Mitglieder des RCTT,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu, das in vielen Bereichen gänzlich anders als erwartet und erhofft verlaufen ist. Wir, als Sportverein, haben zwar viele Einschränkungen hinnehmen müssen, sind aber trotz allem glimpflich davon gekommen. Unser Mitgefühl und unsere Gedanken gelten denen, die erkrankten und möglicherweise immer noch mit den Folgen kämpfen und den Familien, die Angehörige durch das Virus verloren haben sowie all denen, die um ihre wirtschaftliche Existenz bangen müssen. Wir hoffen, dass das neue Jahr uns und dem Land wieder positive Nachrichten bringen wird.

Aufgrund all dieser Umstände fanden in diesem Jahr wie bekannt keine offiziellen geselligen Aktivitäten im Verein statt.

Der alljährliche Wandertag des Club konnte jedoch wie geplant am Sonntag, 1. November, an Allerheiligen angeboten und durchgeführt werden. Der Weg führte uns von Bernkastel über die Eiserne Weinkarte nach Trarbach. Auf eine Zusammenkunft im Bootshaus wurde verzichtet.

Ob unsere Winterstammtische im Bootshaus sowie das Winterhallentraining in diesem Winter noch stattfinden können, ist derzeit eher nicht zu beantworten. Hier müssen wir die weitere Entwicklung abwarten.

Wie bereits geschildert, besteht an der Segelhalle wegen aufgetretener Risse Handlungsbedarf. Dipl.-Geologe Jörg Wildberger hat in diesem Jahr den Untergrund untersucht, Dipl.-Ing. Architekt Reinhard Roberts hat sich über geeignete Sanierungsverfahren eingehend informiert. Weitere fachkundige Vereinsmitglieder haben uns hier maßgeblich unterstützt. Nach letztem Stand müssen die wasserseitige Wand sowie der Bereich mit dem Zugang zum Obergeschoß fachmännisch „unterfüttert“ werden. Ein Baubeginn ist aktuell noch nicht absehbar. Die Finanzierung muss noch entscheidungsreif für die nächste Hauptversammlung vorbereitet werden. Im Rahmen der Arbeiten muss der Grillplatz ggf. nochmals neu angelegt werden.

In kleinem Kreis wurde auf dem Gelände hinter der Mobo-/Segelhalle am Böschungsfuß der B 53 das dort gelagerte Holz entfernt. Jürgen Römer stellte zur Planierung einen Kleinbagger zur Verfügung. Danke hierfür. Die Fläche soll nach abschließender Bearbeitung dem Abstellen der beiden Kanu- und Ruderhänger zur Verfügung stehen.

Die Kanuten konnten in diesem Jahr mit großem Erfolg einen Tag der Offenen Tür durchführen. Ebenfalls kamen Ausflüge mit Booten an den Bostalsee, auf die Sauer sowie die Wildwasserstrecke bei Diekirch zustande. Das regelmäßig angebotene samstägliche Training von Tobias Billich war gut frequentiert. Die Aktivitäten führten dann auch zu einer gestiegenen Mitgliederzahl.

Für die Abteilungsleitung Motorboot/Wasserski fanden sich trotz mehrfacher Bemühungen keine Kandidaten. Rainer Wichter und Norbert Jäkle sind nunmehr endgültig aus der Verantwortung ausgeschieden. Ihnen gilt unser Dank für jahrelange zuverlässige Arbeit und Zusammenarbeit. Marco Schössler dient dem Vorstand b. a. W. als Ansprechpartner.

Die für die Osterferien geplante Jugendausbildung Rudern fiel auf Grund der bekannten Covid-19-Kontaktbeschränkungen leider aus. Eine Erwachsenenbildung Rudern wurde dann mit Einschränkungen noch verspätet im Sommer mit einigen Teilnehmern durchgeführt. Frederic Bauer hat im September die Trainer-C-Lizenz Rudern erfolgreich abgeschlossen. Die für Ende November angesetzte Abteilungsversammlung konnte wegen des Versammlungsverbots nicht stattfinden. Andreas Bogner und Martin Müller sind aus dem Abteilungsvorstand ausgeschieden. Doris Singer-Wendhut wird als stellvertretende Abteilungsleitung nach Wiedenzulassung von Versammlungen zu einer Abteilungsversammlung mit Wahlen einladen.

Trotz der Einschränkungen im Frühjahr und dem Auftreten von Cyanobakterien waren Kanuten und Ruderer regelmäßig auf dem Wasser zu sehen. Aktuell ist Sport gestattet „allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand im Freien“.

Nach der Lockerung der Vorschriften zur Corona-Pandemie konnten die Segler erst Anfang Mai ihre Steganlage für den Sportbootbetrieb aufbauen. Über den Sommer sind die Mitglieder in ihrer üblichen Crewstärke mehr oder weniger wie gewohnt ihren Segel- und Bootsaktivitäten auf der Mosel nachgegangen. Durch den Zuwachs neuer Mitglieder waren dadurch in diesem Jahr sogar erfreulicherweise wieder mehr Segelboote als in den Vorjahren unterwegs.

Für unsere Regattasegler bedeutete die Pandemie den Ausfall vieler geplanter Regatten und Veranstaltungen. Die meist kleinen ausrichtenden Vereine konnten die von den Behörden geforderten Hygienekonzepte finanziell und organisatorisch nicht erfüllen. Für die nationale Klasse des Schwertzugvogels, in der Uli Brach und Christoph Haussmann segeln, bedeutete dies einen Totalausfall der gesamten Regattasaison. Bei Axel Fischer in der Klasse der OK-Jollen sah es etwas besser aus. Obwohl auch hier ein Großteil der ursprünglich geplanten Regatten ausfiel, so konnten unter anderem die großen Veranstaltungen wie die Kieler Woche und die Int. Deutsche Meisterschaft durchgeführt werden. Die OK-Jolle ist eine internationale Bootsklasse, bei deren Regatten regelmäßig auch Teilnehmer aus Dänemark, den Niederlanden, Polen und sogar Neuseeland nach Deutschland anreisen. Axel Fischer konnte sich in der Bootsklasse mittlerweile etablieren und gut mit der internationalen starken Konkurrenz mithalten. So erreichte er in der Regel Gesamtplatzierungen im vorderen Drittel. In der Jahresrangliste belegt er einen phantastischen 8. Platz von insgesamt 82 qualifizierten Seglern. Die Segelabteilung ist sehr stolz auf seine Leistungen und gratuliert ihm sehr herzlich zu seinem Erfolg! Mit dem Arbeitsdienst im Herbst wurde dann wie gewohnt das Ende der kurzen Saison eingeläutet.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins ist in diesem Jahr erstmalig seit Jahren wieder deutlich gestiegen.

Unser Schatzmeister Joachim Kayser konnte erfreut den Eingang einiger großzügiger Spenden verzeichnen. Herzlichen Dank an alle Spender!

Für unsere Jahreshauptversammlung 2021 hatten wir bereits im September die Loretthalle in Traben für Sonntag, den 28. Februar 2021, gebucht. Wir werden sehen, wie sich die Situation im Land bis dahin entwickelt. Für 2021 erhoffen wir uns alle bessere Rahmenbedingungen für unseren Wassersport.

Wir wünschen Ihnen allen beschauliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr und verbleiben mit sportlichen Grüßen vom Bootshaus am Woog – bleiben Sie gesund!

Georg Huesgen

1. Vorsitzender

Elisabeth Wurzer

2. Vorsitzende